

## Pressemitteilung

frei zur Veröffentlichung ab sofort

Regensburg, 22. März 2017

### **Neue Studie des E-Commerce-Leitfadens untersucht den Einsatz von E-Commerce-Frameworks**

*E-Commerce-Frameworks, häufig auch als E-Commerce-Plattformen oder E-Commerce-Systeme bezeichnet, bieten im Vergleich zu klassischen Shop-Systemen eine hochgradige Flexibilität hinsichtlich der Integration von verschiedenartigen IT-Systemen. Durch ihren Einsatz versprechen sich Online-Händler eine höchstmögliche Individualisierung bezüglich der Abbildung von Geschäftsprozessen, der Interaktion zwischen User und Maschine sowie einer verbesserte Nutzung der vorhandenen Daten. Die Zielsetzung der vom E-Commerce-Leitfaden durchgeführten Befragung fokussierte sich darauf, inwieweit E-Commerce-Systeme in der Praxis bereits eingesetzt werden und welche Elemente bzw. Komponenten dieser Technologie für Händler von besonderer Relevanz sind.*

Aus den Studienergebnissen geht hervor, dass der Begriff „E-Commerce-Framework“ der Hälfte der Befragten bekannt ist. Insbesondere mittlere Unternehmen (79 Prozent) kennen E-Commerce-Frameworks. 36 Prozent der befragten Unternehmen, die wissen was ein E-Commerce-Framework ist, nutzen dieses bereits. Weitere 38 Prozent planen die Nutzung eines derartigen Frameworks in Zukunft.

Bei der Integration von System-Komponenten sind vor allem Bezahlssysteme, Marketingtools sowie Möglichkeiten zur Verwaltung und dem Management von Kundendaten (CRM) von Bedeutung. Zur Unterstützung von Multi-Channel-Konzepten bilden insbesondere Analyse- und Controlling-Tools sowie integrierte Reports zentrale Elemente. Des Weiteren stellt für Händler ein direkter Kundenkontakt mit dem Hersteller des Frameworks ein entscheidendes Kriterium dar. Als besonders wichtig wird die Nutzbarkeit von Schnittstellen (APIs) erachtet. Gerade im B2B-Kontext stellt die flexible Anpassbarkeit von Systemkomponenten eine entscheidende Funktionalität dar. So lassen sich unter anderem Benutzerkonten von externen Verzeichnissen (sog. föderiertes Identity-Management) in Prozesse einbeziehen.

Hinsichtlich der Art der Implementierung bzw. Nutzung eines E-Commerce-Frameworks wird die Installation auf einem selbst verwalteten Server von 34 Prozent bevorzugt. Die Installation auf einem extern verwalteten Server in der Private Cloud bevorzugen 22 Prozent. Die Installation in der Public Cloud sehen hingegen 11 Prozent der Befragten als relevant.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach Individualisierung von Shop-Systemen seitens der Online-Händler wird die Nutzung von E-Commerce-Frameworks weiterhin zunehmen. Insgesamt zeigt sich, dass E-Commerce-Frameworks vor allem für mittlere bis große Händler eine interessante Option darstellen, jedoch der Umstieg auf diese Technologie, insbesondere hinsichtlich der dafür notwendigen Ressourcen, gut geplant sein muss.

Die vollständige Studie „E-Commerce-Frameworks – Status quo und Erwartungen aus Händlersicht“ steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter: [www.ecommerce-leitfaden.de/ecommerce-frameworks](http://www.ecommerce-leitfaden.de/ecommerce-frameworks)

#### Die wichtigsten Ergebnisse der Studie auf einen Blick:

- Etwa der Hälfte der Befragten ist E-Commerce-Frameworks ein Begriff.
- Etwa ein Drittel der Befragten, die E-Commerce-Frameworks kennen, nutzen diese.
- Bezahlssysteme, Marketingtools und CRM-Funktionalitäten spielen für die meisten Befragten bei E-Commerce-Frameworks eine entscheidende Rolle.
- Ein Drittel würde die Implementierung und Nutzung auf einem selbst verwalteten Server bevorzugen.
- Direkte Kundenbetreuung wird als wichtige Komponente gesehen.

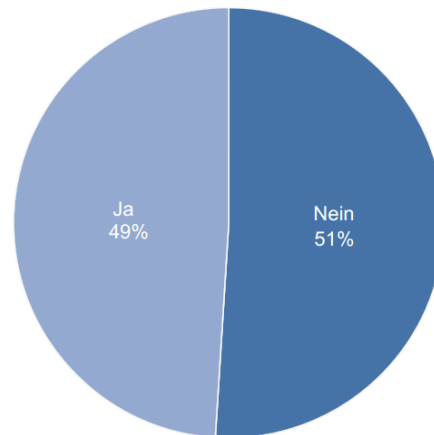
#### Die wichtigsten Informationen zur Studie auf einen Blick:

<b>Titel:</b>	E-Commerce-Frameworks – Status quo und Erwartungen aus Händlersicht
<b>Methodik:</b>	Online-gestützte Befragung von Online-Händlern
<b>URL:</b>	<a href="http://www.ecommerce-leitfaden.de/ecommerce-frameworks">www.ecommerce-leitfaden.de/ecommerce-frameworks</a>

### Ausgewähltes Bildmaterial:

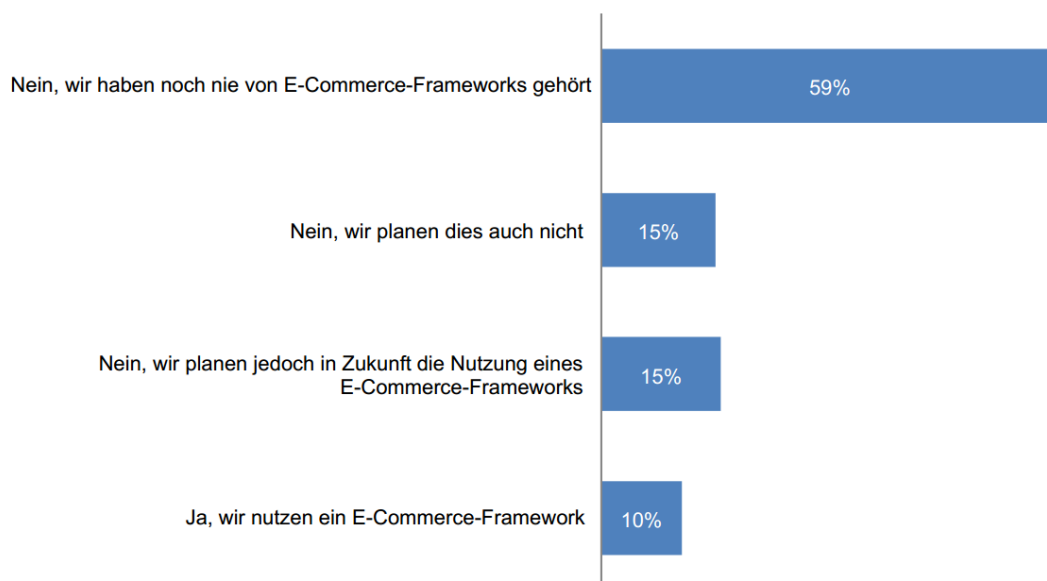
#### Haben Sie schon einmal von E-Commerce-Frameworks gehört?

! Vor allem mittlere (79 Prozent) und große Unternehmen (68 Prozent) haben schon einmal von E-Commerce-Frameworks gehört.



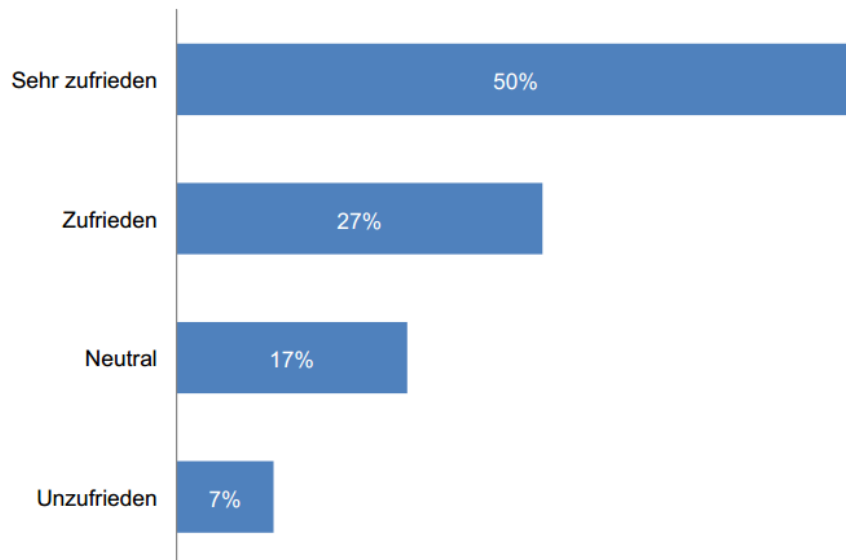
n = 297 (alle Unternehmen)

#### Setzen Sie in Ihrem Unternehmen ein E-Commerce-Framework ein?



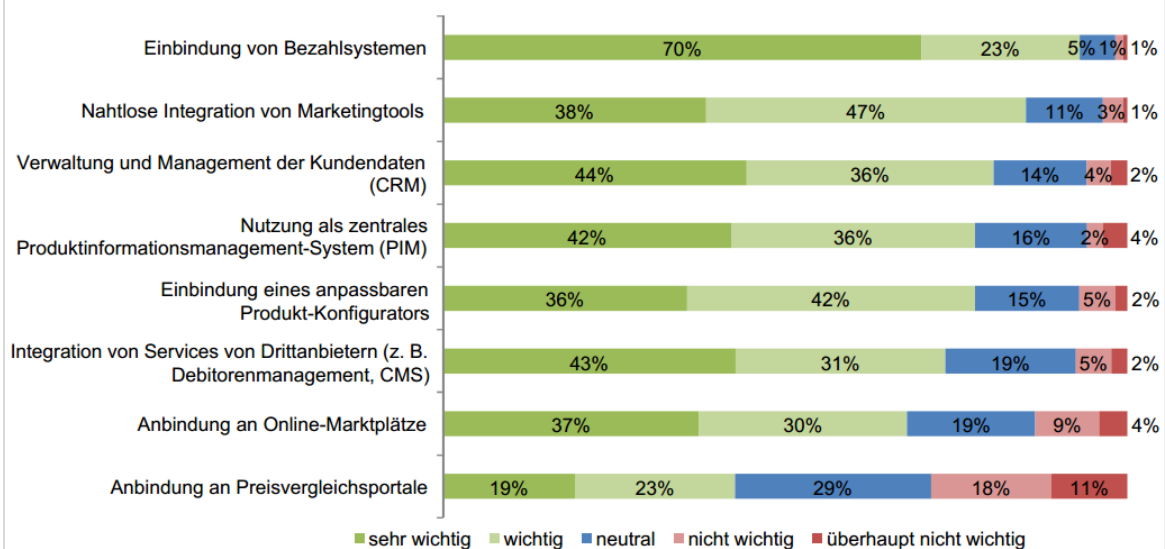
n = 297 (alle Unternehmen)

### Wie zufrieden sind Sie mit dem von Ihnen eingesetzten E-Commerce-Framework?



n = 30 (Unternehmen, die E-Commerce-Frameworks kennen und einsetzen)

### Wie wichtig sind Ihnen ggf. folgende Komponenten bei einem E-Commerce-Framework hinsichtlich Anbindung von Systemen und Anwendungen?



169 ≤ n ≤ 173 (alle Unternehmen)

**Über das Projekt „E-Commerce-Leitfaden“:**

Um Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um den elektronischen Handel zu geben, hat sich ein Konsortium bestehend aus namhaften Lösungsanbietern und dem Forschungs- und Beratungsinstitut ibi research an der Universität Regensburg zusammengeschlossen. atriga, Concardis, ElectronicSales, Händlerbund, Hermes Germany, RatePAY, SHI, SIX Payment Services, SoftENGINE und Speed4Trade bündeln in diesem Projekt ihr Know-how und ihre Erfahrungen, um zusammen mit ibi research die wichtigsten Informationen für Online-Händler und solche, die es werden wollen, in einfach verständlicher und prägnanter Form zusammenzustellen.

Weitere Informationen: [www.ecommerce-leitfaden.de](http://www.ecommerce-leitfaden.de)

**Über ibi research:**

Seit 1993 bildet die ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis, arbeitet also mit den Methoden der Wissenschaft an den Themen der Praxis, mit klarem Schwerpunkt auf Innovationen und deren Umsetzung.

ibi research konzentriert sich dabei auf die Themenfelder Digitalisierung der Finanzdienstleistungen und des Handels, im E-Business genauso wie im Multikanal und im B2C-Geschäft genauso wie im B2B-Geschäft. Das Forschungsspektrum reicht von der Marktanalyse und Geschäftsmodell-Entwicklung über Prozessgestaltung und Data Analytics bis hin zu Fragen der Governance und Compliance. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an und ist Initiator und Herausgeber des E-Commerce-Leitfadens ([www.ecommerce-leitfaden.de](http://www.ecommerce-leitfaden.de)).

Weitere Informationen: [www.ibi.de](http://www.ibi.de)

**ibi research freut sich über den honorarfreien Abdruck dieser Pressemitteilung.**

**Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:**

ibi research an der Universität Regensburg  
Mira Tauscher  
Galgenbergstraße 25  
93053 Regensburg

Telefon: 0941 943-1901  
Telefax: 0941 943-1888  
E-Mail: [team@ecommerce-leitfaden.de](mailto:team@ecommerce-leitfaden.de)